

Finanzen

Bilanz per	31.12.2018	31.12.2019
Umlaufvermögen	1'119'196	1'048'460
Anlagevermögen	418'603	401'153
Total Aktiven	1'537'799	1'449'613
kurzfristiges Fremdkapital	139'738	92'695
Fondskapital	116'273	107'827
Organisationskapital	1'281'788	1'249'091
Total Passiven	1'537'799	1'449'613
Betriebsrechnung	2018	2019
Ertrag Dienstleistungen	283'980	332'875
Spenden, Nachlass	156'054	111'109
Beiträge Öffentliche Hand	772'428	783'341
Ertrag Liegenschaft	63'034	26'838
Betriebsertrag	1'275'494	1'254'163
Dienstleistungen	1'159'854	1'102'055
Administration, FR	198'381	266'940
Betriebsaufwand	1'358'235	1'368'995
Betriebsergebnis	-82'741	-114'832
Finanzergebnis	-22'012	71'648
Ausserordentliches Ergebnis	-6'259	2'040
Fondsergebnis	88'016	8'447
Jahresergebnis	-22'995	-32'697

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2019 der Stiftung Pro Senectute Appenzell A. Rh. wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Der Administrativaufwand betrug 19% (Vorjahr 15%).

Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderungen des Fondskapitals sowie auch die Veränderungen des Organisationskapitals und den Anhang finden Sie auf unserer Webseite: www.ar.prosenectute.ch

Revisionsstelle: Keel+Partner AG, St.Gallen. Den Revisionsbericht finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Stiftungsrat

Eugster Regula *	Trogen	Physiotherapeutin, AHV-Rentnerin (2014, Präsidentin)
Staub Hans Rudolf *	Schwellbrunn	Abteilungsleiter Sozialvers. Appenzell Ausserrhoden (2019, Vizepr.)
Alder Heinz	Heiden	dipl. Wirtschaftsprüfer lic.oec. HSG, AHV-Rentner (2019)
Joos-Baumberger Annette	Herisau	lic. iur., Mediatorin SVM (2014)
Looser Susanne	Herisau	Dipl. Pflegefachfrau (2012)
Schittli Barbara	Speicher	lic. iur., Gerichtsschreiberin, Mediatorin SVM (2008)
Schwenk Birgit	Gais	Dr. med., Geriaterin (2008)
Tischhauser Elvira	Teufen	Dipl. Pflegefachfrau HF (2014)
Stand 1. 1. 2020		

Geschäftsleitung

Gmür Markus *	St.Gallen	Sozialarbeiter FH, EMBA (1994)
---------------	-----------	--------------------------------

* = Mitglieder im Ausschuss des Stiftungsrates, in Klammern: Eintrittsjahr

Freiwilligenarbeit

Ohne Freiwillige könnten wir die Dienstleistungen der Bereiche Hilfen zu Hause sowie Sport und Bildung nicht im gleichen Rahmen anbieten wie heute. Dafür möchten wir allen Freiwilligen herzlich danken.

An einem Anlass wurden die Freiwilligen über die Strategie der Stiftung informiert. Die anwesenden Stiftungsräte haben dabei den direkten Kontakt zu den Freiwilligen gepflegt und standen für Diskussion und Fragen zur Verfügung.

Ende 2019 waren 151 engagierte Freiwillige (Vorjahr 168) bei uns im Einsatz. 2019 wurden 10'380 Stunden geleistet (Vorjahr 9'021).

Ortsvertretungen

Bühler	Walsert Romy	071 793 24 51
Gais	Bossard Ruth	071 793 11 90
Grub	Keller Verena	071 891 26 16
Heiden	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Herisau	Eichenberger Elisabeth	071 351 29 68
Herisau	Hohl Heidi	071 351 52 02
Herisau	Hohl Rudolf	071 351 60 75
Herisau	Schoch Ursula	071 351 49 12
Hundwil	Zuberbühler Käthi	071 367 12 78
Lutzenberg	Berger Antoinette	071 888 18 72
Rehetobel	Fueter Hilda	071 870 03 38
Reute	Hälg Raimund	071 891 21 66
Schönengrund	Suhner Susanna	071 360 02 36
Schwellbrunn	Hofstetter Helene	071 352 32 74
Speicher	Ackermann Erika	071 344 28 05
Speicher	Hänni Irma	071 344 20 32
Speicherschwendi	Schmid Yvonne	071 344 20 08
Stein	Egger Silvia	071 367 17 18
Teufen	Feller Ursula	071 333 45 85
Teufen	Etter Gabriela	078 614 77 69
Teufen	Tanner Martha	071 333 47 58
Trogen	Welz Silvia	071 344 17 64
Urnäsch	Alder Hedi	071 364 21 18
Wald	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Waldstatt	Bühler Annelies	071 352 47 65
Walzenhausen	Züst Yvonne	071 888 27 79
Wienacht-Tobel	Blöchlinger Monika	071 891 56 03
Wolfhalden	Sieber Miriam	071 891 75 01

Adressen

Herisau (9102)
Beratungsstelle Hinterland, Infostelle Demenz und kantonale Geschäftsstelle Gossauerstrasse 2, Postfach (Haus Coop, 2. Stock) 071 353 50 30

Trogen (9043)
Beratungsstelle Mittelland Landsgemeindeplatz 5 Postfach 071 890 03 82

Teufen (9053)
Beratungsstelle für Altersfragen Haus unteres Gremm (nur mittwochs) 071 335 79 83

Heiden (9410)
Beratungsstelle Vorderland und Zwäg is Alter Asylstrasse 20 071 891 62 49
071 890 06 63

Internet
www.ar.prosenectute.ch

Email
info@ar.prosenectute.ch

Postkonto
90-2429-5
IBAN: CH19 0900 0000 9000 2429 5



Jahresbericht
2019

Appenzell Ausserrhoden
ar.prosenectute.ch

Vorwort Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

«Wer Alter gleichsetzt mit Passivität und Abbau von Fähigkeiten, hat ein falsches Bild vom Altwerden und Altsein.

Die schöpferischen Impulse in jedem Menschen sind nicht an die Lebensjahre gebunden» (Hannelore Rönsch).

Dieses Zitat, ebenso wie das im 2019 erschienene Buch von Ludwig Hasler: «Für ein Alter, das noch was vorhat», verweist auf die vitale, noch aktive ältere Generation.

Solche noch fitte Seniorinnen und Senioren engagieren sich zum Beispiel bei Pro Senectute als Freiwillige und wollen ihre Tatkraft zur Verfügung stellen.

Aber es gibt auch die vulnerablen Menschen, die Hilfe brauchen und lernen müssen, diese anzunehmen – denen es nicht leicht fällt, nicht mehr «das Leben im Griff» zu haben.

Für diesen Teil unserer Gesellschaft sind unser gut ausgebildetes Team und die motivierten Freiwilligen da. Sie nehmen sich einfühlsam und individuell angepasst jedem Problem an.

Eine wichtige Aufgabe war die Vorbereitung der Neubesetzung der Geschäftsleitung. Dabei mussten wir uns auch grundsätzliche Fragen zur Ausrichtung der Pro Senectute AR stellen. Die Ablösung von Markus Gmür, welcher in den wohlverdienten Ruhestand tritt, ist auf September 2020 geplant.

Ich bedanke mich beim ganzen Team und all den Freiwilligen für ihre engagierte Arbeit durchs ganze Jahr.

Ein grosser Dank geht auch an all unsere Spenderinnen und Spender, den Kanton und alle Gemeinden für ihre wohlwollende Unterstützung. Ohne diese finanzielle Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Regula Eugster

Präsidentin Stiftungsrat

Beratungen

Informationsvermittlung

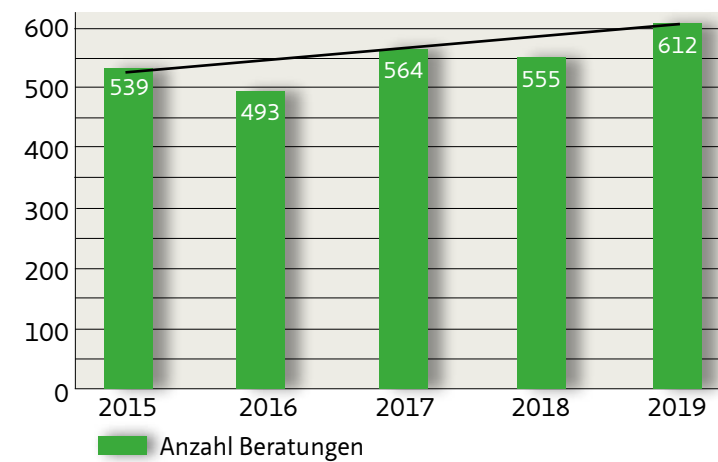
Jeden Tag rufen 3 bis 4 Personen mit Fragen rund ums Älterwerden an. Das macht im Jahr total 893 (Vorjahr: 698) Infovermittlungen.

Auch unsere Homepage wurde mit 27'116 (Vorjahr ca. 28'000) Seitenaufrufen rege genutzt.

Auf www.infosenioren.ch haben wir alle Organisationen wie Heime, Spitex usw. im Kanton erfasst, welche Dienstleistungen für Ältere anbieten.

Sozialberatung

Die tendenziell steigende Anzahl der Sozialberatungen entspricht der demografischen Entwicklung. Unsere Beraterinnen und Berater arbeiten an der Kapazitätsgrenze und ein weiterer Ausbau der Beratung ist absehbar.



Rund 80 % der beratenen Personen wohnen Zuhause und 20 % in Heimen.

Die Sozialberatung weist ein grosses Betriebsdefizit aus und wir haben Massnahmen eingeleitet um die Finanzierung der Sozialberatung breiter durch Kantons- und Gemeindebeiträge abzustützen.

2019 führten wir 7 Beistandschaften. Neu wurde der erste Vorsorgeauftrag, bei dem wir als Bevollmächtigte eingetragen sind, in Kraft gesetzt.

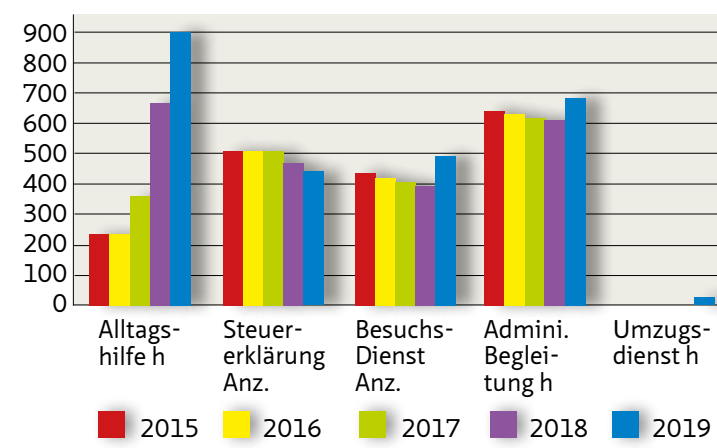
In Teufen bieten wir im Auftrag der Gemeinde weiterhin die Informations- und Beratungsstelle an. Die Info-stelle Demenz führen wir in Absprache mit Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell.

Finanzielle Nothilfe

Im Berichtsjahr zahlten wir Fr. 77'095 (Vorjahr Fr. 71'340) als Direkthilfe für Seniorinnen und Senioren in Not aus.

Hilfen zu Hause

Ergänzend zu bestehenden Angeboten anderer Organisationen unterstützen unsere Dienstleistungen das selbständige Wohnen von Seniorinnen und Senioren.



Unser heutiges Angebot

Bei der Alltagshilfe unterscheiden wir zwischen Arbeits-einsätzen wie z. B. Frühlingssputz, Einpackhilfe beim Zügeln und Sozialeinsätzen wie z. B. spazieren, begleiten, vorlesen usw. Wir freuen uns, dass diese Dienstleistung einem grossen Bedarf entspricht.

Steuerklärungsdienst

Unsere Freiwilligen füllen im Rahmen von Hausbesuchen einfache Steuererklärungen aus. Als Folge von verschiedenen Austritten von Freiwilligen ist die Anzahl gesunken.

Administrative Begleitungen

Unsere Freiwilligen machen i. d. R. monatlich einen Haus-besuch und helfen bei administrativen Arbeiten wie z.B. Einreichen von Krankheitskosten bei der Krankenkasse, Rechnungen zahlen usw. Mit dieser Dienstleistung entlasten wir vermehrt die Sozialberatung von langfristigen Betreuungen.

Besuchsdienst

Bei runden Geburtstagen ab 80 besuchen wir die Seniorinnen und Senioren und informieren bei dieser Gelegenheit über unsere Dienstleistungen.

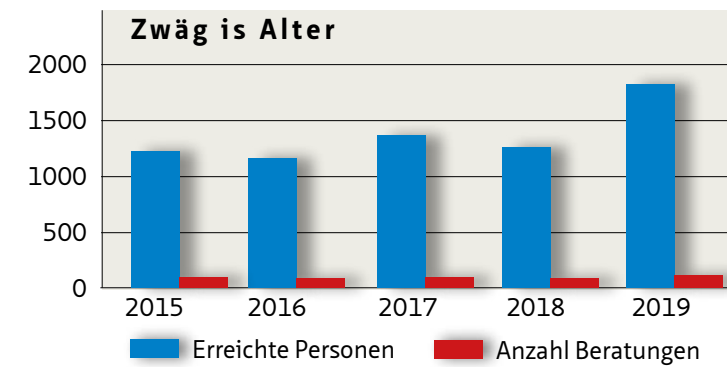
Umzugsdienst

Wir organisieren das Zügeln nach Bedarf wie z.B. Einpackhilfe, Absprache/Organisation mit dem Zügelunternehmen, Endreinigung, Adressänderungen usw. Mit diesem Dienst sind wir 2019 gestartet und werden ab 2020 dafür vermehrt Werbung machen.

Gesundheitsförderung

Frei nach der Aussage des römischen Dichters Juvenal (60–140 n.Chr.) «*Mens sana in corpore sano*» wurden 2019 verschiedenste Angebote mit Schwerpunkt Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit zur Stärkung von Körper und Geist angeboten. In Fachvorträgen, Presseartikeln und Kursen wurden Gesundheitsthemen behandelt, in Netzwerktreffen wurden Seniorinnen und Senioren ermuntert und unterstützt, selber aktiv zu werden, und in den Beratungen konnten individuelle Fragen geklärt werden.

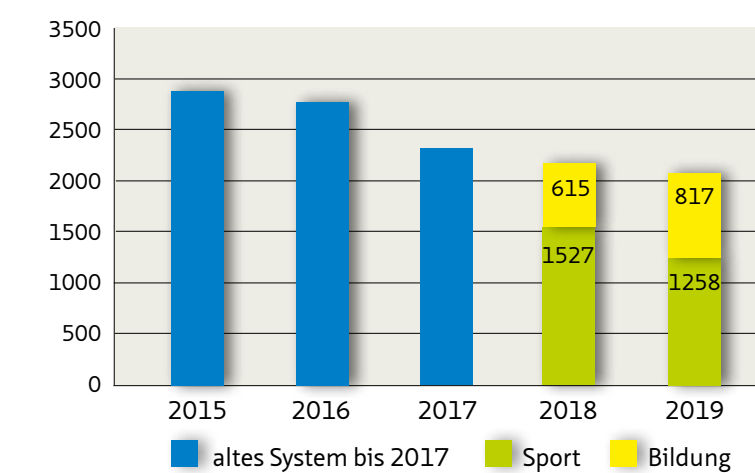
1842 Personen nutzten ein Angebot von «Zwäg is Alter». Beliebt waren Gedächtnistrainingskurse, Vorträge zu Gesundheit, Trauer, Vorsorgeplanung sowie Treffpunkte für soziale Kontakte wie Trauercafé und Sonntagscafé. Vier Tavolata-Tischgemeinschaften wurden gegründet und individuelle, spontane «Spielgruppen» entstanden. Die Zahl der Beratungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 93 auf 121.



Kurse, Gruppen, Vorträge

Sport und Bildung

Seit 2018 werden die Lektionen als Folge des Subventionsvertrags mit dem Bund anders erfasst. Ab 2019 können wir verschiedene Sportgruppen nicht mehr mit dem Bund abrechnen. Die meisten Wandergruppen funktionieren neu ohne uns. Das Bergwandern wurde aus Kostengründen aufgelöst. Verschiedene kleine Turngruppen wurden zusammengefasst. Der Rückgang bei den Sportlektionen ist auf diese Anpassungen zurückzuführen. Beim Kernangebot, dem Turnen, sind die Zahlen praktisch gleichgeblieben.



Besonders freut uns, dass wir einige jüngere Turnleiterinnen ausbilden durften.

Erfreulich ist die Entwicklung bei der Bildung. Im Vergleich zu 2018 mussten rund 30 % weniger Kurse wegen zu kleinen Teilnehmerzahlen abgesagt werden. Das ist ein Effekt der vermehrten Werbung sowie des noch mehr auf die Kundenwünsche ausgerichteten Angebots. Spitzenreiter sind Computer- und Smartphone-Kurse. Auch die neuen Sprachkurse Italienisch und Spanisch sprechen an.

Auffällig ist, dass sich auch Seniorinnen und Senioren immer kurzfristiger anmelden oder absagen. Das erschwert die Planung erheblich.

Etwas Besonderes war die erfolgreiche «Schatzsuche», ein Speed-Dating für Alleinstehende über 65.

Vorträge

2019 haben wir 16 Vorträge und Veranstaltungen durchgeführt (Vorjahr 17). Themen: pflegende Angehörige, Gesundheit, Patientenverfügung, Docupass, Bluthochdruck, Herz, Tod und Palliativpflege.

Projekte

Glücks-Kafi

Seit August 2019 öffnet das Glücks-Kafi monatlich seine Tore. Jeweils zwischen 20 und 30 Personen sitzen im Restaurant des Altersheims Ebnet in Herisau zusammen zum Gespräch und Austausch. Organisiert wird der Nachmittag durch eine Gruppe von aktiven Seniorinnen und Senioren. Pro Senectute unterstützt diese Gruppe und stellt jeweils die aktuellen Aktivitäten aller Organisationen aus Herisau auf einem Flyer zusammen.

In eigener Sache

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen. Ein Ausschuss hat sich im Besonderen mit der Gestaltung der Nachfolge des Geschäftsleiters befasst, welcher im Herbst 2020 pensioniert werden wird.

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats hat sich 2019 nicht verändert.

Personelles

Jacqueline Gavrani, Sozialarbeiterin auf unserer Beratungsstelle in Trogen, hat eine neue Stelle angetreten. Ihre Nachfolgerin, Margrith Lenz, nahm im April 2019 ihre Arbeit auf.

Wir haben 2019 wiederum einen Praktikumsplatz für angehende Sozialarbeiterinnen oder -arbeiter angeboten.